



Steckbrief – Erhebung / Statistik

# Satellitenkonto Haushaltsproduktion

---

## Beschreibung

Mit dem Satellitenkonto Haushaltsproduktion (SHHP) wird der monetäre Wert der unbezahlten Arbeit in Bezug gesetzt zur gesamten Bruttowertschöpfung der Schweiz. Die Basis für das SHHP bilden die produktiven Leistungen der privaten Haushalte, welche nicht über den Markt abgewickelt werden, d.h. der Zeitaufwand für unbezahlte Arbeiten von Privatpersonen (z.B. für Hausarbeit, Betreuungsaufgaben, Freiwilligenarbeit). Diese werden mittels einer Marktkostenmethode mit einem Arbeitskostenansatz monetär geschätzt, damit sie als «fiktiver» Geldfluss mit der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung (VGR) verglichen werden können. Im SHHP bezeichnet die Haushaltsproduktion alle Güter und Dienstleistungen, die durch die Kombination von unbezahlter Arbeit der Haushaltsmitglieder mit dem Kauf von dauerhaften und nicht dauerhaften Gebrauchsgütern produziert werden. Entsprechend wird die in der VGR enthaltene Nichtmarktproduktion für die Eigenverwendung (z.B. landwirtschaftliche Produktion für den Eigengebrauch) der Haushaltsproduktion zugeordnet. Gleichermassen werden die Konsumausgaben der privaten Haushalte, sofern das Gut oder die Dienstleistung in der Haushaltsproduktion verwendet wird, den Vorleistungen, Investitionen oder Abschreibungen zugewiesen. Ansonsten bleiben sie in der VGR als Konsumausgaben der privaten Haushalte. Damit kann der Wert der unbezahlten Arbeit methodisch korrekt mit der gesamten Bruttowertschöpfung des Landes verglichen werden.

### Verfügbar seit:

1997

### Erfasste Merkmale:

Zeitvolumen für unbezahlte Arbeit nach Tätigkeitsgruppen und Geschlecht  
Monetäre Evaluation der unbezahlten Arbeit nach Tätigkeitsgruppen und Geschlecht  
Haushaltsproduktion und erweitertes Produktionskonto

---

## Methodik

Synthesestatistik. Die wichtigsten statistischen Quellen für des SHHP sind: Schweizerische Arbeitskräfteerhebung (SAKE): Modul Unbezahlte Arbeit, Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung (VGR), Schweizerische Lohnstrukturerhebung (LSE), Schweizerischer Lohnindex (SLI)

### Regionalisierungsgrad:

Schweiz

### Periodizität:

1997, 2000, 2004, 2007, 2010, 2013, 2016

### Referenzperiode:

1997-2007: 2. Quartal, ab 2010: jährlich

### Qualität der statistischen Informationen:

Siehe Steckbrief Modul Unbezahlte Arbeit: [http://www.bfs.admin.ch/bfs/portal/de/index/infothek/erhebungen\\_quellen/blank/blank/ua\\_sake/01.html](http://www.bfs.admin.ch/bfs/portal/de/index/infothek/erhebungen_quellen/blank/blank/ua_sake/01.html)

### Revision:

2010: Die monetäre Evaluation der unbezahlten Arbeit wurde rückwirkend mittels der durchschnittlichen Arbeitskosten pro geleistete Arbeitsstunde durchgeführt, an Stelle des früher verwendeten Brutto-brutto-Stundenlohns (bezahlter Stundenlohn inklusive Sozialbeiträge der Arbeitgeber).

2015: Anpassungen aufgrund der Revision der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung: Implementierung der neuen Version des Europäischen Systems Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG 2010) sowie Integration neuer Basisstatistiken (z.B.

---

STATENT). Die Resultate zum SHHP wurden gemäss den neuen Grundlagen der VGR für alle verfügbaren Erhebungsjahre neu berechnet.

2017: Aufgrund von Änderungen in den Datenquellen *Schweizerische Lohnstrukturerhebung (LSE) und Strukturelle Arbeitskostenstatistik* werden die durchschnittlichen Arbeitskosten für die einzelnen Tätigkeiten der unbezahlten Arbeit neu auf der Basis vergleichbarer Berufsgruppen (ISCO-08) geschätzt, anstelle der früher verwendeten Wirtschaftsabschnitte (NOGA 2008) und Tätigkeitsbereichen der Arbeitnehmenden. Für die institutionalisierte Freiwilligenarbeit beruht die Schätzung nach wie vor auf der beruflichen Stellung der Arbeitnehmenden. Die gesamte Zeitreihe ab 1997 wurde mit dieser Methode neu berechnet.

---

## Gesetzliche Grundlagen

Die Statistiken im Allgemeinen und das Satellitenkonto Haushaltsproduktion im Besonderen beruhen auf folgenden Grundlagen: Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 9. Oktober 1992 (Stand am 22. Dezember 2003) (SR 431.01) Verordnung vom 30. Juni 1993 über die Organisation der Bundesstatistik (SR 431.011) Verordnung vom 30. Juni 1993 über die Durchführung von statistischen Erhebungen des Bundes (SR 431.012.1), inkl. Anhang Bundesgesetz vom 19. Juni 1992 über den Datenschutz (DSG) (SR 235.1) Verordnung zum Bundesgesetz über den Datenschutz (SR 235.11)

---

## Organisation

Jacqueline Schön-Bühlmann  
+41 58 463 6418  
jacqueline.schoen-buehlmann@bfs.admin.ch

---